

## Denkmal für den Dichter

**Pfaffenhofen** (bti) Die Paradiesspiele zu Ehren des Heimatdichters sind vorbei, aber Joseph Maria Lutz bleibt im wahrsten Sinne des Wortes im öffentlichen Raum: Vor der Grundschule, die seinen Namen trägt, ist gestern Abend im Beisein einer großen Zuschauermenge das Lutz-Denkmal enthüllt worden. Bürgermeister Thomas Herker (SPD) dankte dem Steinmetzbetrieb Zieglermaier, der die Stele zu seinem Einstand in der Kreisstadt spendierte, für das generöse Geschenk: „Gestaltung, Motive – es passt alles; das Ganze ist sehr rund und trägt dazu bei, Joseph Maria Lutz wieder in Erinnerung zu rufen.“ Lob gab es auch von Kulturreferent Peter Feßl und Stadtrat Helmut Stadler (FW), die die Idee zum Lutz-Denkmal hatten und es enthüllen durften: „Schön ist es geworden, und im Bronze-Portrait kann man sogar seine Zahnstücke erkennen.“ In drei Versionen – auf Boarisch, Hochdeutsch und im Jugend-Slang – gaben Lutz-Schüler dann das auf der Stele festgehaltene Gedicht „Dahoam“ zum Besten: Da wurde aus dem Marktplatz der „Eventpoint“ und aus dem Zamperl ein „checkender Köter.“



**Nach der Enthüllung:** Auch von Kulturreferent Peter Feßl (rechts) und Stadtrat Helmut Stadler gab es für Komplimente für die liebevoll gestaltete Sandstein-Stele zu Ehren von Joseph Maria Lutz. Foto: Bendisch